

Sketche, Tratsch und Tanz

SITZUNG Die Voescher „Männ“ stellten wieder ein tolles Programm auf die Beine.

St. Hubert-Voesch. Dass die Voescher Schützen auch Karneval feiern können, das haben sie schon oft unter Beweis gestellt. „De Männ“ stellen regelmäßig ein tolles Programm auf die Beine. So auch am Samstag und gestern im Bürgerhaus.

Die „Männ“ sind ihrem Grundsatz treu geblieben: Von Hüpperschen, mit Hüpperschen und für Hüppersche. Das mehrstündige Programm wurde fast ausnahmslos mit eigenen Kräften gestaltet. Es waren die letzten Sitzungen in Kempen der Session 2014/15. Morgen wird der Hoppeditz von der Prinzengarde beim Bergwirt an der Kerkenener Straße beerdigt. „Pfarrer“ Heinz-Gerd Plenkers wird die Bestattung begleiten und noch einmal auf die „fünfte Jahreszeit“ zurückblicken.

Prinzenpaar ließ sich ein letztes Mal in St. Hubert bejubeln

Zurück nach Voesch: Dort ließ sich das Prinzenpaar noch einmal bejubeln – schließlich ist Prinz Heinz Kox ein „Voescher Jung“. Er war mit seiner Prinzess-



Applaus bei den „Männ“ für die St. Huberter Tanzgruppe „Red Chillis“.

Foto: Kurt Lübke

sin Hildburg und den drei Töchtern als Pagen gekommen.

Das mehrstündige, abwechslungsreiche Programm, das am Samstag um 19.11 Uhr und gestern um 16.11 Uhr begann, kam gut bei den Besuchern an. Dieter Buwalda begrüßte die bunt kostümierte Narrenschar und schon wirbelte Hoppedietz Pasquale Osburg durch den Saal des Bürgerhauses. Das Programm eröffnete die Boy-Group „Vier B's“ (Ulli Bastians, Theo Bruckes, Dieter Buwalda und Detlev Büsch-

ges) als sogenannte Eisbrecher. Die Voescher Tanzmäuse ertanzten sich die Herzen der Besucher, die kräftig Beifall spendeten.

Die erste Büttenrede hielt Marcus Schmidt. Er kam ebenfalls gut beim Publikum an. Die Voescher Gardejugend bewies, dass sie tänzerisch gut drauf ist, wie auch Katja Nowotnik mit ihrem Solotanz.

Nur am Samstag zu Gast waren zwei Tratschtanten aus Grefrath, die sich viel zu erzählen

hatten. Es waren Petra Stelzer und Marion Theisen. Groß war das Aufgebot der Tanzgruppe „Red Chillis“ unter der Leitung von Denise Cremers. Mit Gesang erfreuten die „Grüne Jonges“ (Theo Bruckes und Ulli Bastians). Viel Applaus erhielt der Sketch „Krampfadergeschwader“, der mit zehn Aktiven vorgetragen wurde. Thomas und Timo Gerriß überzeugten in der Bütt als „Die Zwei von nebenan.“ Abgeschlossen wurden die Sitzungen mit dem Antoniusballett. mb